

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1916

823 (24.6.1916) Sonderausgabe No. 823, Amtlicher Tagesbericht vom 24.
Juni 1916

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 823

Karlsruhe, Samstag den 24. Juni 1916 nachmittags

Amtlicher Tagesbericht

24. Juni vormittags

Das Panzerwerk Thiamont, sowie den größten Teil des Dorfes Fleury genommen Ueber 2700 Gefangene

W.T.B. Großes Hauptquartier, 24. Juni,
vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Rechts der Maas brachen unsere Truppen, an der Spitze das 10. bayerische Infanterie-Regiment König und das bayerische Infanterie-Leib-Regiment, nach wirksamer Feuerbereitung auf dem Höhenrücken „Kalte Erde“ und östlich davon zum Angriff vor, stürmten über das Panzerwerk Thiamont, das genommen wurde, hinaus, eroberten den größten Teil des Dorfes Fleury und gewannen auch südlich der Feste Baum Gelände. Bisher sind in den Sammelstellen

2673 Gefangene, darunter 60 Offiziere,
eingeliefert.

Auf der übrigen Front stellenweise lebhaftere Artillerie-, Patrouillen- und Fliegerstätigkeit. Bei Raumont wurde ein französischer Kampfeindecker im Luftkampf zum Absturz gebracht. Leutnant Wintgens schoß bei Blamont sein siebentes feindliches Flugzeug, einen französischen Doppeldecker, ab.

Südlicher Kriegsschauplatz.

Russische Teilvorstöße wurden südlich von Muzt und nördlich von Widsy abgewiesen.

Ein deutsches Fliegergeschwader griff den Bahnhof Poloczeny (südwestlich von Molodeczno) an, auf dem Truppeneinladungen beobachtet waren; ebenso wurden auf die Bahnanlagen von Luniniec Bomben geworfen.

Bei der Seeeresgruppe des Generals v. Linsingen wurde der Angriff bis in und über die allgemeine Linie Zubilno-Watyn-Zwiniacze vorgetragen. Heftige feindliche Gegenangriffe scheiterten. Die Zahl der russischen Gefangenen ist ständig im Wachsen.

Bei der Armee des Generals Grafen v. Bothmer fanden nur kleinere Gefechte zwischen vorgeschobenen Abteilungen statt.

Balkankriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Oberste Heeresleitung.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsriedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Verordnung der Kaiserlichen Regierung
in Wien am 17. März 1853

Anteiliger Vorgehensricht

2. Teil

Das Kaiserliche Patent vom 17. März 1853
über die Errichtung eines
Höheren Lehranstalt

Die Kaiserliche Regierung hat durch das oben erwähnte Patent die Errichtung einer Höheren Lehranstalt in Wien genehmigt. Diese Anstalt soll die Ausbildung der Schüler in den Wissenschaften des Rechts, der Philosophie, der Geschichte und der Naturwissenschaften fördern. Die Anstalt soll von dem Kaiserlichen Hofrat geleitet werden. Die Kosten der Anstalt sollen durch die Kaiserliche Regierung getragen werden.

Die Anstalt soll am 1. April 1853 eröffnet werden. Die ersten Schüler sollen aus den Kaiserlichen Familien und aus den adelichen Familien der Provinzen genommen werden.